

# Calmer Wochenblatt

Nr. 158.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

82. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Inzestionspreis 10 Pf. pro Seite für Stadt und Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pf.

Samstag, den 5. Oktober 1907.

Abonnementpreis, in d. Stadt pr. Viertel, M. 1.10 incl. Zehger. Vierteljähr. Postungspreis ohne Zehger. f. d. Ort- u. Nachbarkreise 1 M., f. d. sonst. Verleger M. 1.10, Bestellgeld 20 Pf.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Den Ortsbehörden

wird der Erlaß vom 9. vor. Mts. — Wochenblatt Nr. 145 — betr. die Familienunterstützungen in Erinnerung gebracht und die rechtzeitige Vorlage der Empfangsbefehinungen aufgegeben.  
Calw, 3. Oktober 1907.

K. Oberamt.  
Boelter.

### Die Ortsbehörden

werden beauftragt, die Gemeindevisitations-Regestbücher, soweit der Bericht über die Erledigung der Regesse verfallen ist, zuverlässig binnen 8 Tagen als portopflichtige Dienstfache hierher vorzulegen.  
Calw, 3. Oktober 1907.

K. Oberamt.  
Boelter.

### Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterschulen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen werden in diesem Jahr eröffnet werden:

- in Gmünd am 7. November, vormittags 10 Uhr,
- in Hall am 5. November, vormittags 9 Uhr,
- in Heilbronn am 18. November, vormittags 10 Uhr,
- in Leonberg am 11. November, vormittags 11 Uhr,
- in Ravensburg am 5. November, vormittags 9 Uhr,
- in Reutlingen am 9. November, nachmittags 2 Uhr,
- in Rottweil am 14. November, vormittags 8 Uhr,
- in Ulm am 4. November, vormittags 10 Uhr.

Der Unterricht dauert 4 1/2 — 5 Monate und wird auf Grund eines für sämtliche Winterschulen einheitlichen Lehrplans in 36—40 Stunden wöchentlich erteilt.

Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Unterrichtszeit und das dem Zweck der Schule angepaßte Lehrziel ausgewählt, und werden sämtliche Fächer mit steter Bezugnahme auf die unmittelbare Praxis und nur in dem Umfang gelehrt, daß sie von den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden und bearbeitet werden können.

Nach dem Lehrplan gewährt auch der Besuch eines einzigen Kurses einen bestimmt abgeschlossenen Unterricht; der gesamte Unterrichtsstoff wird jedoch erst durch den zweiten Kurs vorgelesen, in bestimmten einzelnen Fächern weiter führenden Unterricht erschöpft.

Die Schüler haben beim erstmaligen Eintritt ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. Bei wiederholtem Besuch einer Schule beträgt das Schulgeld 15 M. Uebrigens haben eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Bezirksvereine beschlossen, dieses Schulgeld für die ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen.

Neuelutretende Schüler müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut prädisiert sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Die Anmeldung zur Aufnahme hat — wozu möglichst einige Zeit vor Beginn des Kurses — zu geschehen:

- für Gmünd bei Landwirtschaftsinspektor Schmidberger in Gmünd,
- für Hall bei Landwirtschaftslehrer Weinand in Hall,
- für Heilbronn bei Landwirtschaftslehrer Bazlen in Heilbronn,
- für Leonberg bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wacker in Leonberg,
- für Ravensburg bei Landwirtschaftsinspektor Kost in Ravensburg,
- für Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Rangold in Reutlingen,

für Rottweil bei Landwirtschaftsinspektor Hornberger in Rottweil und für Ulm bei Landwirtschaftsinspektor Ströbel in Ulm.

Mit der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die schriftliche Einwilligung des Vaters bzw. des Vormunds zum Besuch der Winterschule vorzulegen.

Nähere Auskunft über den Lehrplan, die Kosten, die Unterbringung der Schüler in Privathäusern erteilen auf Verlangen die betreffenden Schulvorstände.

Stuttgart, den 25. September 1907.

In Vertretung:  
Krais.

## Tagesneuigkeiten.

Calw. Am Matthäusfeiertage wurde hier im Dreißigen Saale, wie in vielen andern Oberamtsbezirken, unter Mitwirkung des Herrn Handwerkskammer-Sekretärs Freytag aus Reutlingen eine freie Wagnerinnung beschlossen. Vor Inkrafttreten der Innung soll nochmals eine Versammlung anberaumt werden, zu welcher auch das Erscheinen der diesmal verhinderten Kollegen erhofft wird.

Calw 4. Okt. Die Kartoffelernte fällt in unserem Bezirk sehr gut aus. Im Gegensatz zum Vorjahre haben alle Gemeinden einen außerordentlich reichen Ertrag zu verzeichnen. Die Kartoffeln sind schön ausgewachsen, groß und sehr mehltreich. Die Ernte, die durch gutes Wetter begünstigt war, ist größtenteils schon vorüber; sie wurde dadurch beschleunigt, daß die Mäuse anfangen an den Kartoffeläckern Schaden zu machen. Der Preis der Kartoffeln stellt sich von 2.50 M bis 3 M per Ztr. 5.10.07

Reubulach 2. Okt. Heute ist die Nachricht hier eingetroffen, daß unser verehrter Herr Ehrenbürger, Kommerzienrat Julius Heuß in Moskau, 75 Jahre alt, an einem Herzschlag verschieden ist. Der Verstorbene war der Enkel des früheren Pfarrers Heuß hier und Sohn des Pfarrers Heuß in Walldorf O. A. Nagold; er widmete sich dem Kaufmannsberufe und hatte eine ausgeübte Fabrik für Zuckerverfahren in Moskau. Seit seiner Selbstständigkeit bezahlte er zur Wahrung seines hiesigen Bürgerrechts die Rekognitionsgebühren an die Stadtpflege hier; lange Jahre war über seine Verhältnisse nichts Näheres bekannt; doch wurde in Erfahrung gebracht, daß er da und dort eine offene Hand für Einrichtungen im öffentlichen Interesse hatte. Anlässlich der im Jahr 1901 hier ausgeführten Kirchenrenovation, welche einen Kostenaufwand von 40 000 M verursachte, hat er nach Darlegung der bescheidenen Deckungsmittel in hochherziger Weise 1000 M zum Kirchenbau gestiftet; seither stand er immer im Verkehr mit der hiesigen Gemeinde und bekundete sein Interesse für verschiedene Verbesserungen in der Gemeinde meistens durch Zuweisung neuer Gaben, so hat er für die Wasserleitung 1000 M, für eine Baumanlage 200 M, für Schulzwecke 100 M, für eine Kleinkinderschule 500 M, für Arme 500 M und für den Umbau des Tortürmchens zus. 1250 M gestiftet. Die Gemeindeverwaltung wie die ganze Bürgerschaft war immer sehr erfreut über diese reichen Geschenke und wird dem verehrten Verstorbenen für seine reichen und hochherzigen Zuwendungen in

seinem Heimatstädtchen ein dankbares Andenken bewahrt werden.

R Gältingen. Wie wir hören, wird hier am nächsten Sonntag, den 6. Okt., nachmittags im Gasthaus zum „Hirsch“ eine Obstausstellung von den Gemeindeangehörigen veranstaltet, wobei auch von Ausschussmitgliedern des Nagolder Bezirksvereins belehrende Vorträge über Obstbaumzucht gehalten werden. Im Interesse der Förderung der rationalen Baumzucht wäre zu wünschen, wenn sich diese gemeinnützige Veranstaltung eines guten Besuchs erfreuen würde.

Aus dem Bezirk Nagold 2. Okt. In einer Reihe von Gemeinden in höheren Lagen ist die heurige Obsternte eine sehr ergiebige, insbesondere ist vortreffliches Tafelobst zu haben. Die Preise bewegen sich je nach Sorte von 11 bis 14 M. — Die Gemeinde Rohrdorf erlöste gestern beim Verkauf des Gemeindeobstes aus dem auf etwa 300 Simtr berechneten Ertrag 420 M.

Südb. Landkrämer- und Detailisten-Verein. Am 8. Oktober wird in Horb, am 9. Oktober in Freudenstadt eine Versammlung dieses im Dezember v. J. neugegründeten Vereins stattfinden, in welcher der Vorsitzende des Verbands über die Notwendigkeit und die Vorteile der Organisation, sowie über die Schäden des Detailgewerbs referieren wird. Der Verband will die Einschränkung der Warenhäuser und der Ramschbazare, bekämpft den Hausierhandel und fordert daß bei Neugründung von Krämereien in Landorten die Bedürfnisfrage erwogen wird.

Stuttgart 3. Okt. Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardplatz: Zufuhr 800 Ztr.: Preis 2.40 M bis 4.20 M per Ztr. — Krautmarkt auf dem Marktplatz: Zufuhr 400 Stück; Preis 15 bis 18 M per 100 Stück.

Stuttgart 3. Okt. Die Zuschneider der hiesigen Konfektionsbranche sind in eine Lohnbewegung eingetreten. — Der im April 1906 zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern der hiesigen Möbelindustrie abgeschlossene Tarifvertrag ist von seiten der Arbeiter gekündigt worden. Der Vertrag läuft am 31. Dezember 1907 ab.

Dornstetten 2. Okt. Eine Kur à la Doktor Eisenbart machte gestern ein von einer Hochzeit heimkehrender Bauer aus dem 3 Stunden von hier entfernten Orte B. Er fuhr mit seinem Enkelkinde eine sehr abschüssige Steige bei dem Orte Wittenberg herunter, wobei der Wagen umfiel und die Insassen eine Strede geschleift wurden. Das Mädchen kam mit einer starken Hautschürfung und einer kleineren Kopfwunde davon, während dem alten Manne das eine Ohr halb weggerissen wurde. Hier angekommen beging er nun die kaum glaubliche Dummheit und rief, weil nicht augenblicklich ärztliche Hilfe zur Stelle war, die herabhängende Ohrmuschel vollends weg. Von Bauarbeitern wurde das dem Bauern überflüssige Glied gewaschen und später dem davongefahrenen Besitzer nachgesandt. Dieser Fall, der durchaus kein Aprilscherz ist, zeigt, wie nötig hygienische Aufklärungen unter dem Volke sind.

Rehingen 1. Okt. Die vom hiesigen Obstbauverein veranstaltete Ausstellung wurde am Sonntag durch den Ortsvorstand Caspar eröffnet, der in seiner Ansprache insbesondere hervorhob, daß die in tadelloser Vollkommenheit

ausgestellten Obstsorten aller Art, sowie die edlen Trauben Zeugnis geben von unserer schönen, reichbegnadeten Gegend. Die Ausstellung war von hier und der Umgegend stark besucht und die Preisrichter wurden zur Erledigung ihrer umfangreichen Arbeit längere Zeit in Anspruch genommen. In dankenswerter Weise gestattete der Verein am Montag den Schulkindern der oberen Klassen in Begleitung ihrer Lehrer freien Eintritt, um auch der Jugend die Liebe zum Obstbau und den Schönheitsfuss zu fördern.

Pfullingen 3. Okt. Auch hier geht der Weinbau zurück, und es werden die betreffenden Grundstücke immer mehr entwertet. Bei einer vorgestern stattgehabten Versteigerung von 4 Weinbergen wurde nur auf einen derselben ein Angebot mit knapp 100 M gemacht; drei erhielten überhaupt kein Angebot.

Riederstetten OA. Gerabronn 3. Okt. Der Vernichtungskrieg gegen die Mäuse hat auch seine Schattenseiten. Dem Sägewerksbesitzer Müller hier sind 34 Hühner verendet, die auf dem Felde vergifteten Weizen fraßen. — Die Kartoffelernte ist nach Menge und Güte außerordentlich zufriedenstellend ausgefallen. Unterhändler haben den Auftrag, große Mengen Kartoffel zum Preis von 2.— pr. Ztr. aufzukaufen.

Rottweil 2. Okt. Die hiesige Schützen-gesellschaft, die älteste unter den hiesigen Vereinen, darf auf ein 500jähriges Bestehen zurückblicken. Hervorgegangen aus den zur Verteidigung der Stadt gebildeten Armbrustschützen, die später in dem Korps der Armbrustschützen aufgingen, war die Gesellschaft auch Mitglied des Ritterschuldenordens. Das 500jähr. Jubiläum soll mit besonderer Festlichkeit begangen werden.

Pforzheim 3. Okt. Der Stadtrat hat zum Gedenken an verstorbenen Großherzog Friedrich I für Samstag, den 5. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im städtischen Saalbau eine Trauerfeier der Bürgerschaft geplant und erläßt hiezu eine öffentliche Einladung. Van Beethovens Trauermarsch soll die würdige Feier einleiten, es folgen: „Den Entschlafenen“ von F. B. Venetianer, ein Epilog, gebichtet und gesprochen von Friedrich Brombacher, Largo von Fr. Handel, eine Ansprache von dem Landtagsabgeordneten Stadtrat Wittum, endlich „Mag auch die Liebe weinen“ von Fr. Kuhlau. Mit dem Armonia religioso von F. Rioviani wird die Trauerfeier schließen.

Karlsruhe 2. Okt. Der Zug mit der Leiche des Großherzogs traf heute Nachmittag 5 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Dem Zuge wurde unterwegs an allen Stationen, die er in langsamer Fahrt passierte, von den Gemeinde-Vorständen, Kirchenvorständen und dem Militär ein würdiger Empfang zu teil. Der Zug wurde von zwei Lokomotiven gezogen, die ebenfalls Trauerschmuck trugen. Auf dem Bahnhofe hatten sich die Hoffräulen, die Generalität, die Kommandeure der Leibregimenter, die

Mitglieder des Staatsministeriums, der Landes-Kommissar, Amtsvorstand, Polizei-Direktor und die Bürgermeister der Residenz eingefunden. Eine Kompanie des Leib-Grenadier-Regiments stand als Ehrenwache auf dem Bahnsteig. Vor dem Bahnhof hielt eine Eskadron des Leib-Dräger-Regiments mit Musik. Als der Sonderzug sich der Residenz näherte, wurden Kanonenschüsse gelöst und von sämtlichen Kirchen läuteten die Glocken. Dem Zuge entstieg der Großherzog, der die Großherzogin Luise auf den Bahnhof geleitete. Sodann wurde der Sarg aus dem reich gezierten Gepäckwagen auf den Bahnsteig gebracht und von dort auf den Leichenwagen. Unter Glockengeläut bewegte sich der Trauerkondukt nach der Schlosskirche, woselbst eine kurze Andacht gehalten wurde. Auf den Straßen harrte eine ungeheure Menschenmenge, die entblößten Hauptes den Zug vorüber ziehen ließ.

Karlsruhe 3. Okt. Der Kaiser soll beabsichtigen, nach den Befestigungsfeierlichkeiten mit dem Könige von Württemberg an den Bodensee zu fahren, um dort einem Aufstieg des Zeppelin'schen Luftballons beizuwohnen.

München 2. Okt. Im Prozeß Niederhofer wurde der Angeklagte David Niederhofer, ehemaliger Zirkusbesitzer, der bekanntlich unter Anklage stand, den Ingenieur Henschel ermordet und dann im Zirkus auf der Theresienwiese eingegraben zu haben, zum Tode verurteilt.

München 2. Okt. Zur Frage eines Streiks der Expeditionsarbeiter nimmt die Eisenbahn-Direktion Stellung und enthebt für die Dauer des Ausstandes die durch amtlichen Vertrag mit der Ausführung der Güter betraute Lager-Innung ihren Verpflichtungen. Ferner übernimmt die Eisenbahn-Direktion während der Dauer des Ausstandes die Abfahrt der Güter selbst und kommandiert dazu Staatsarbeiter, denen im Weigerungsfalle Entlassung angedroht wird. Die Sozialdemokraten werden das Ministerium in Landtage interpellieren, ob es mit dem Vorgehen der Eisenbahn-Direktion einverstanden ist.

Berlin 3. Okt. Der den Staatssekretär Dernburg auf seiner Reise durch Deutsch-Ostafrika begleitende Kommerzienrat Otto hat in der Gegend von Kilossa ungefähr 200 000 Hektar Land belegt, auf dem vorzugsweise Baumwolle, dann aber auch Sisal und Kautschuk gebaut werden soll. Bei dem gesamten Unternehmen sollen keine Ausländer Beschäftigung finden, sondern nur Deutsche angestellt werden. Herr Otto geht der Deutsch-Ostafrika-Zeitung zufolge mit dem Plan um, 100 bis 150 Ackerbauer und Spinnerei-Arbeiterfamilien hinaus zu bringen um dieselben anzusiedeln.

Reiße 2. Okt. Die „Reiße Zeitung“ ist in der Lage, über die Persönlichkeit der Braut von Leopold Wölfling folgendes mitteilen zu können. Die Ritter ist die Tochter des Häuslers Ritter in Nowag im Kreise Reiße. Ritter verkaufte sein Haus in Nowag und kaufte eine

Ackerwirtschaft in Glambach, die er aber verlor und in Konkurs geriet. Er ging dann mit seiner Frau als Tagelöhner zu arbeiten. Die Mutter soll in Patschkau leben; der Vater ist längst gestorben.

Hannover 3. Okt. Der Hannoversche Courier läßt sich aus Florenz melden, die Polizei-Direktion teilte der Gräfin Montignoso mit, daß ihre Ehe von dem italienischen Gesetz nicht anerkannt werde und daß ihr lediglich der Name einer Gräfin Montignoso zustehe. Die Führung des Namens „Frau Toselli“ verstoße gegen die italienischen Gesetze und sei strafbar.

Florenz 3. Okt. Der Ort Fiesole, in welchem das Ehepaar Toselli Wohnung genommen hat, ist zu einem reinen Pilgerort geworden. Ueber hundert deutsche Touristen bereiteten gestern der früheren Gräfin Montignoso vor ihrer Villa lebhafteste Rundgebungen und brachten Hochrufe auf sie aus. Frau Toselli dankte und ließ Postkarten mit ihrem Bildnis unter die Touristen verteilen.

Haag 3. Okt. Der Besuch, den Kaiser Wilhelm der Königin Wilhelmine abstatten und an dem auch die Kaiserin teilnehmen wird, findet in der zweiten Hälfte des November, also im Anschluß an die Englandsreise des Kaisers statt und wird sich auf mehrere Tage erstrecken.

New-York 3. Okt. In der Grube Viktoria im Staate Texas, wurden durch einen Bergsturz 150 Bergleute verschüttet. Bis her wurden 16 Leichen, 11 schwer und 15 leicht Verletzte geborgen. Nur 10 konnten unversehr in Sicherheit gebracht werden. Ueber hundert Bergleute sind noch in der Grube.

**Herbstnachrichten.**

Strümpfelbach i. R. 3. Okt. Gestern wurde der erste „Heurige“ nach Enderbach auf die Bahn befördert.

Feuerbach 2. Okt. Die herrliche Witterung der letzten Wochen hat die Reife der Trauben soweit gefördert, daß einige Weingärtner bereits mit der Vorlese begonnen haben. Das Erträgnis dürfte ein vorzügliches werden.

(Eingekandt.)

Um Raupen am hinaufkriechen auf die Obstbäume zu verhindern, wird in dem praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau Nr. 31 S. 296 die Anbringung von 5 cm breiten Streifen von Kaninchenfellen um die Bäume mittelst Drahts empfohlen. Dieses Mittel habe sich besser bewährt als die Anlegung von Raupenleim-Ringen und ist solches jedenfalls eines Versuches wert.

**Gottesdienste.**

19. Sonntag nach Trinit., 8. Okt. Kirchliche Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin. Vom Turm 29. Kirchengor: Ich will den Herrn loben allezeit etc. Predigt 8: Lob den Herren, den mächtigen König etc. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Defau Noos. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern. Opfer für die Kirchbauten in Wiernsheim und Reunied.  
Donnerstag, 10. Okt. 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Stadtpfarrer Schmidt.

Die Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Angebote in Prozenten des Kostenvoranschlags sind schriftlich, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten für ein Dienstwohngebäude“ versehen, spätestens bis zum

**Freitag, den 18. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,** hierher einzusenden. Die Eröffnung der Angebote, welcher die Bewerber anwohnen können, findet zu der genannten Zeit statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Calw, den 4. Oktober 1907.

**K. Eisenbahnbauinspektion.**

**Bekanntmachung.**

Diejenigen Wirte, die in ihren mit dem Wirtschaftsbetrieb verbundenen Räumlichkeiten Fremde beherbergen, werden auf die Vorschrift der vierteljährlichen Vorlage der Nachbücher aufmerksam gemacht, mit dem Anfügen, daß künftige Nichtbefolgung Bestrafung nach sich zieht.

Calw, den 1. Oktober 1907.

Stadtschultheißenamt.  
Conz.

Nächsten Dienstag Abend 8 Uhr nimmt der

**Marthaverein**

im Vereinshaus wieder seinen Anfang und werden junge Mädchen herzlich dazu eingeladen.



**Turnversammlung**

nächsten Montag Abend im Lokal.  
Der Turnrat.

**Amtliche und Privatanzeigen.**

**A. Eisenbahnbauinspektion Calw.**

**Vergebung von Hochbauarbeiten.**

Zur Ausführung eines Dienstwohngebäudes bei Calw an der Staatsstraße nach Leinach gelegen, sind auf Grund der Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, veröffentlicht in Nr. 8 und 9 des Gewerbeblattes aus Württemberg vom Jahre 1903, folgende Arbeiten zur Bewerbung zu vergeben:

Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauerarbeit	23 668 M.
Zimmerarbeit	12 622 M.
Dachdeckerarbeit	1 787 M.
Berschindelung	1 494 M.
Gipsarbeit	2 967 M.
Schreinerarbeit	4 122 M.
Bitth-Pine Riemenböden	2 262 M.
Glasarbeit	1 552 M.
Schmied- und Schlosserarbeit	3 101 M.
Flaschnerarbeit	1 066 M.
Hafnerarbeit	55 M.
Tapezierarbeit	224 M.
Anstricharbeit	1 965 M.
Bligableitung	219 M.

**Todesanzeige.**  
 Verwandten und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau  
**Dorothea Bauer**, geb. Dingler,  
 nach langem Krankenlager sanft verschieden ist.  
 Beerdigung b. Krankenhaus aus Sonntag nachm. 3 Uhr.  
 Der trauernde Gatte:  
**Johs. Bauer** auf dem Windhof.

**Schwarzwaldverein.**  
 Sonntag, den 6. Okt., Ausflug nach Weilberstadt.  
 Abgang vom Brühl 1 1/2 Uhr nachm. Neumarkter Weg über Fuchslinge, Neuhengstett, Predigtplatz. Marschzeit 2 1/2 bis 3 Stunden. Vesper im Gasthof z. Post. Rückkehr mit der Bahn.  
 Der Ausschuß.

**Concordia Calw.**  
 Nächsten Sonntag, den 6. ds. Mts., findet von abends 6 Uhr an im F. Dreiß'schen Saale ein  
**Familienabend**  
 mit darauffolgendem Tanzkränzchen statt.  
 Die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen werden freundlichst eingeladen.  
 Der Ausschuß.  
 NB. Mitglieder haben keinen Zutritt.

**Freiwillige Feuerwehr Calw.**  
**Die Herbsthauptübung**  
 mit Musterung findet am Montag, den 7. Oktober, abends 4 1/2 Uhr statt; hiezu haben sämtliche Mannschaften in voller Ausrüstung anzutreten. Hieran anschließend Versammlung im „Bad. Hof“.  
 Das Commando.  
 Dreiß.

**Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Calw.**  
 Es diene den Mitgliedern zur Nachricht, daß in letzter Zeit weitere Vergünstigungsverträge in  
**Lebens-, Militär-, Aussteuer- und Renten-Versicherung,**  
 sowie **Empfehlungsverträge für Unfall- und Gastpflicht-Versicherung** auch für außerlandwirtschaftliche Betriebe mit der  
**„Wilhelma“** in Magdeburg abgeschlossen wurden. Es liegt im Interesse sämtlicher Mitglieder, genannte Gesellschaft bei Abschlüssen zu berücksichtigen.  
 Nähere Auskunft erteilt der Vereinskassier, sowie die zuständigen Agenten genannter Gesellschaft.  
 Der Vereins-Vorstand.  
 Regierungsrat Voelter.

**Neue Betten,**  
 sowie  
**Flaum und Bettfedern**  
 in schöner Auswahl vorrätig.  
 Ältere Betten werden in meiner **Dampfreinigungsmaschine** aufs pünktlichste hergerichtet.  
**Luise Blumenthal,**  
 vorm. Carl Kläber.

Wir empfehlen in neu eingetroffener Sendung  
**moderne Mützen**  
 für Knaben und Mädchen  
 und bitten um geneigte Abnahme höflichst.  
**Geschwister Deuschle.**

Von nächster Woche ab treffen  
**prima Mostbirnen**  
 ein und bitte um zeitige Bestellungen.  
**Emil Holzaepfel,**  
 Teinach.

**Wildberg.**  
**Gasthofübernahme u. Empfehlung.**  
 Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung, insbesondere auch den Herren Geschäftsreisenden und Touristen, mache ich hienüt die ergebene Mitteilung, daß ich den altrenommierten  
**Gasthof zum Schwarzwaldbräuhaus**  
 verbunden mit Bierdepot der Branerei Widmaier in Magstadt übernommen habe.  
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, das Geschäft in der seitherigen guten Weise zu führen und meine werten Gäste in jeder Weise bestens zufrieden zu stellen. Gleichzeitig halte ich mich zur Lieferung der rühmlichst bekannten Biere obiger Branerei in Gebinden und Flaschen angelegentlichst empfohlen und sichere prompte und aufmerksame Bedienung zu.  
 Das meinem Vorgänger, Herrn Heugle, in so reichem Maße erwiesene Entgegenkommen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Dürr** aus Warth,  
 langjähriger Oberkellner.  
 Nächsten Sonntag, den 6. ds. Mts.,  
**Eröffnungs-Mehl-suppe u. Freikonzert**  
 ausgeführt von der Nagolder Stadtkapelle.

**Reue 1907er**  
**Corinthen**  
 sind eingetroffen.  
 Zur Vermehrung des  
**Apfelmestes**  
 empfehle ich den selbst erprobten, vorzüglichen Heilbrunner Moststoff.  
**Emil Georgii.**  
 Zu einem Kurs für Anfänger im  
**Zeichnen und Malen**  
 werden noch einige Schüler und Schülerinnen im Alter von 10-14 Jahren gesucht.  
 Näheres ist zu erfahren bei der Expeditorin ds. Bl.

**Idealnährbrot**  
**„Volkswohl“**,  
 ein vorzügliches, von Ärzten bestens empfohlenes Gesundheitsbrot, spez. für Magen- und Darmleidende, empfiehlt in stets frischer Ware:  
**Gottlob Niethammer,**  
 Bäckermeister, Calw, Marktplatz.  
 Eine neue eichene  
**Krautstauende**  
 und ein Kinderstagen zu verkaufen.  
 Wo, sagt die Red. ds. Bl.  
 Ein guterhaltener  
**Regulierofen**  
 ist billig zu verkaufen Kronengasse 111.

**Sirjan.**  
**Im Vollstreckungswege**  
 verkaufe ich am Freitag, den 11. ds. Mts., von vormittags 9 Uhr an:  
 2 vollständige Betten mit Bettladen, Nischen und Matratzen, 2 polierte Kleiderkästen, 3 Waschtische, 2 Sopha, 3 gepolsterte Sessel, 1 Sekretär, 1 Buffet, 1 Tisch, 2 Kommoden, 2 Nachtische, 1 Amerikaner-Sessel, 1 Chaiselongue, 1 Ludentisch, 2 Ladenständer, Gartensessel, Gartentische, Gartenbänke, 4 Wärmeflaschen, etwas Spezerei, 1 Futter Schneidmaschine und 1 Weiterwagen,  
 wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Zusammenkunft beim Rathaus vormittags 8 1/2 Uhr.  
 Gerichtsvollzieher Schumacher.

**Frischgeschossene**  
**Hasen**  
 sind zu haben bei  
**Georg Kolb,**  
 Kürschner.

Zwei schön möblierte  
**Zimmer**  
 mit einem oder mit 2 Betten sind zu vermieten Stuttgarterstraße 424.

Ein großes, freundliches, gut-möbliertes  
**Zimmer**  
 ist bis 1. November event. auch später zu vermieten Marktplatz 42, I. Stock.

2 tüchtige  
**Plagarbeiter**  
 können sofort oder in 14 Tagen eintreten bei  
**L. Kaercher,**  
 Sägewerk, Sirjan.



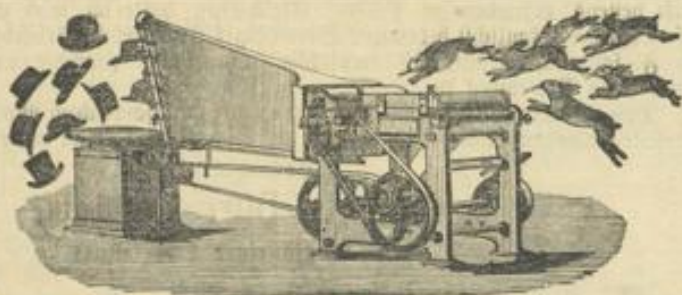
# Neuen Weisswein.

Prima Elsäßer Bergwein, 85 Grad wiegend, Montag, den 7. Oktober, eintreffend, empfiehlt zu mäßigem Preise  
**Hugo Rau.**

## Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Einer verehrten Einwohnerschaft teile ich hiedurch mit, daß ich die von meinem Vater Carl Rühle seither betriebene  
**Garnzwirnerie und Garnhandlung**  
übernommen habe und das Geschäft in gleicher Weise unter der gleichen Firma  
**Carl Rühle**  
unverändert weiterführen werde.  
Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

**Heinrich Rühle.**



## W. Schäberle, Hutmacher,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in  
**modernen Seiden-, Filz- und Lodenhüten**  
in jeder Farbe,  
Klapphüte stets auf Lager. **Haarhüte** deutsch u. englisch Fabrikat.  
**Borsalino ital. Haarhut (Alleinverkauf).**  
**Schüler-, Zivil- und Sportsmützen,** größte Auswahl.  
**Winterschuhwaren** in allen Gattungen.  
**Aufnähsohlen, Einlegesohlen, Zimmer- u. Einziehdooffeln.**  
Reparaturen in Hüten u. Mützen werden gut u. billig ausgeführt.

## Auf dem Brühl in Calw.

Sonntag bis über den Jahrmarkt

# Kinematograph

(Biograph) „Excelsior“

vorzügliches humoristisches und dramatisches Programm.

**Neu! Neu!**

Das Drama **H. . . in Baden-Baden**, kinematographisches Bild in 13 Szenen, aufgenommen auf dem Tatoi selbst in Baden-Baden, nach den vom Gericht anerkannten Begebenheiten; ferner **„die vergnügungsfüchtige Schwiegermutter auf dem Volksfest“** etc.

Große eigene elektrische Lichtanlage. — Programmwechsel an der Kasse erstlich.  
Preise der Plätze: 1. Platz 60 ¢, 2. Platz 40 ¢, 3. Platz 30 ¢  
Militär und Kinder die Hälfte.

Ebenso ist auch das elegante

## Stagen-Karussell

zur gefl. Benützung aufgestellt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**Joseph Mayer aus Kirchheim u. T.**

# Emailleschilder

Liefert  
billigst

**Fr. Häußler, Buch- und Papierhandlung.**

## Emilie Herion b. Rössle.

Großes Lager in

**Herbst- und Winterblousen,  
Unterröcken, Schürzen**

in jeder Preislage.

Man vergleiche meine Preise mit der Konkurrenz.



Solid gearbeitete, dauerhafte Ware.

**Seiden-, Filz- und Sports-Hüte,  
Mützen, Hosenträger, Cravatten, Bandagen,**

sowie sonst in mein Fach einschlagende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

**Georg Kolb, Kürschner  
am Marktplatz.**

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte und Bekannte zu unserer am  
**Samstag, den 5. Oktober,** stattfindenden Hochzeitsfeier in den  
Gasthof zum **„Löwen“** in Hirsau freundlichst einzuladen.

**Emil Kling,**

Sohn des Friedrich Kling, Maurermeisters in Ernstmühl.

**Elise Dobler,**

Tochter des + Christoph Dobler, Küfermeisters in Kochendorf.

Kirchgang 12 Uhr in Hirsau.

## Mostäpfel.

Am Montag sind auf dem Bahnhof schöne saure Mostäpfel zu haben.

**D. Herion.**

## Julie Schimpf

Calw

Oberes Ledereck 1. Stock.

## Damenkonfektion:

Jacken, Paletot, Wetterkragen,  
Staubmäntel, Costümröcke, Blousen.  
Unterröcke weiss u. farbig, Anstandsröcke,  
schwarze Schürzen.

## Neubeiten in Besatzartikeln

für Kleider und Blousen.

**Seidenstoffe, Samte, Spitzenstoffe.**

**Spitzen in grosser Auswahl.**

Stickereien.

**Damengürtel und -Cravatten.**

# Calwer Wochenblatt.

Samstag

Beilage zu Nr. 158.

5. Oktober 1907.

## Der verlorene Sohn.

Roman von Elisabeth Vorhars.

(Fortsetzung.)

Eben wollte er in die Haustür treten, als ihn ein plötzliches Rascheln in dem dichten, undurchdringlichen Gebüsch, das die neben dem Hause befindliche Gartenmauer fast ganz verbedete, aufhorchen ließ und zum Stehen brachte.

Was war das? Es war ihm wie der schiefe Tritts eines Menschen vorgekommen, der ihn belauerte. Der Böses gegen ihn im Schilde führte! Aber weshalb? Was hatte er hier jemand zu Leide getan, er, der Fremde!

Ober hatte er sich nur getäuscht? War es ein fallendes Blatt gewesen, oder der Wind, der durch die blühenden Goldjohannisbeersträucher fuhr?

Aber nein, nein! Er hatte es zu genau gehört, und mit raschem Entschluß wollte er der Ungewißheit ein Ende machen. Beherzt lief er auf die Sträucher zu und schlug sie mit beiden Händen auseinander.

Er sah ein Paar leidenschaftliche, hassfunkelnde Augen auf sich gerichtet. Wie ein Raubtier, das sich zum Sprunge bereit macht, um den Gegner zu zerfleischen.

Einen hitzigen Augenblick verfärbte sich Mr. Williams, doch sofort hatte er seine Fassung wieder gewonnen und fragte in befehlendem Tone:

„Wer sind Sie, und was bestimmt Sie, mir hier aufzulauern?“ Statt aller Antwort wand sich der unheimliche Mensch aus dem Gestrüpp und stand im nächsten Augenblick neben dem Amerikaner.

„Geben Sie mir Bescheid,“ wiederholte dieser, wer sind Sie? Nur widerstrebend erklang die mürrische Antwort:

„Franz Vinder, Monteur in der Fabrik. Und Sie sind jedenfalls der neue Obergeringieur,“ fügte er höhnisch hinzu.

„Und wieso kommen Sie in dieses Gebüsch?“

„Ich habe hier ein wenig geschlafen,“ erwiderte der finstere Bursche. Es war gelogen, das empfand Mr. Williams wohl, doch ehe er noch etwas entgegnen konnte, hatte sich der andere schon zum Gehen gewandt.

„Wir sprechen uns noch!“ rief er ihm nach.

„Hoffentlich recht bald,“ klang es mit spöttischem Lachen zurück.

Gott segne deinen Eingang? Unwillkürlich bemächtigte sich eine unerklärliche Angst seiner Seele; seine freudige, hoffnungsfrohe Stimmung war mit einem Schlage dahin. Instinktiv fühlte er, daß ihn hier Gefahren erwarteten, denen er jetzt nicht mehr entkommen konnte, ohne feig zu erscheinen. Und so beschloß er denn, mutig dem Verhängnis ins Auge zu schauen.

Helmbrecht sah nach des Ingenieurs Fortgehen wieder einsam in seinem Zimmer. Er hatte den Kopf in die Hand gestützt und seine glanzlosen Augen richteten sich in unbestimmte Fernen. Seine Gedanken aber weilten ebenfalls bei dem neuen Ingenieur. Ob er dessen Ankunft als ein Glück betrachten durfte? Ob er von ihm tatkräftige Stütze, Hilfe und Rat erwarten konnte? —

Der Kommerzienrat gehörte nicht zu denen die schnell Vertrauen schenken. Doch als der Amerikaner ihm gegenüber saß, als er zu ihm sprach, als er alle seine Fragen so sachlich und klar beantwortete, da war es ihm gewesen, als wenn eine Hand liebevoll über sein Haar gestrichen und als wenn Jnges liebe Stimme in gewohnter Weise zu ihm gesprochen hätte: „Es wird noch alles gut, Väterchen; sei ruhig.“

Und eine wohlthuende Ruhe zog in sein Gemüt. Unter dem Bann dieses befriedigenden Gefühls stand er noch, als einige Zeit darauf die Mittagmahizeit die ganze Familie in dem Gartenzimmer versammelte. Helmbrecht hatte den Amerikaner gebeten, sein Gast zu sein, und Mr. Williams hatte mit Dank angenommen.

Helmbrechts Laune war so gut wie lange nicht; er sprach anregend und mit Interesse. Darum fiel es ihm nicht auf, daß Jnges ziemlich schweigsam war.

Sie wies alle sichtslichen Bemühungen des Amerikaners, seine vorherige nedende Anspielung wieder gutzumachen, kurz ab. Sie konnte die „seltsamen Käfer“ noch nicht vergessen.

„Abscheulicher Mensch.“

Ob Mr. Williams ahnte, welche für ihn schmeichelhaften Gedanken sich hinter den seelenvollen Augen verbargen? Man merkte es ihm nicht an. Er zeigte sich gewandt und bewies durch seine Formen, daß er auch drüben in Amerika gewohnt war, unter den Besten der Gesellschaft zu verkehren.

2.

Mehrere Wochen waren vergangen. Mr. Williams waltete seines schwierigen, verantwortungsvollen Amtes mit nimmermüder Kraft und Ausdauer.

Aber seinen Plänen und Absichten legten sich Schwierigkeiten in den Weg, auf die er nicht gefaßt gewesen war. Mit Schrecken wurde er gewahr, daß er vorderhand nichts anderes tun konnte, als für seine eigene Person Terrain und Anerkennung zu gewinnen, ja auch nur seinen Platz zu behaupten.

(Fortsetzung folgt.)

## Privat-Anzeigen.

**Höhere Handelsschule Calw.**  
Neuaufnahme für das Wintersemester am 8. Oktober.  
Prospekte sind zu beziehen durch den  
**Direktor Weber.**



Zum Besuche meiner  
**Ausstellung von Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
worunter die weltberühmte  
**Kaiser-Nähmaschine,**  
lade ich höflich ein  
**Heinr. Perrot,**  
Bischoffstraße 500, 1 Tr.

**Württemb. Sparkasse in Stuttgart.**  
Guthaben der Einleger: 172 Millionen Mark  
Zahl der Einleger: 230,000  
593 Agenturen im Lande, kostenfreie Vermittlung von Einlagen und Rückzahlungen.  
Im Laufe dieses Jahres: Einlagen rund: M. 18,400,000.  
Rückzahlungen: M. 17,570,000.  
Vermögen der Anstalt 181 Millionen Mark.

An- u. Verkauf von Staatspapieren  
**Emil Georgii**  
Hypotheken-Bank-Pfandbriefen etc.

**2-3 Schlafgänger**  
finden Unterkunft bei  
Deconom Beck.

Ein tüchtiger  
**Bauschreiner**  
wird für dauernde Arbeit sofort gesucht.  
Ernst Kirchherr,  
Zimmermeister.

**Vollfette Schweizerkäse,**  
äußerst schmackhaft und schön gelocht,  
bei 15 Pfd. 80 J, bei 25 Pfd. 76 J,  
bei 40 Pfd. 72 J, franco Nachnahme.  
**Adam Oettle,**  
Kirchheim-Zed.

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,**  
d. bekannt. Dr. Hölzle-  
schen (Bestandt. Cu.  
Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhält-  
lich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

2 guterhaltene  
**Fässer,**  
300 und 350 Liter haltend,  
hat zu verkaufen  
A. Erste, Metzgergasse.

Suche für sofort oder bis Martini ein einfaches

**Mädchen**  
von 16-18 Jahren für Küche und Hausarbeit, daselbe könnte auch nebenbei im Kochen etwas lernen.  
A. Niehle z. Rappen,  
Weilberstadt.

1849 Geldgewinne mit  
**45 000 Mark.**  
Hauptgewinne:  
15 000, 5000 M. u. a. w.  
III.  
Grosse  
**Rote Kreuz-Lotterie**  
Ziehung  
9. Oktober  
1907.  
Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.,  
Porto und Liste 25 J extra  
empfiehlt die Generalagentur  
**Eberhard Fetzer,**  
Stuttgart.

Angebote auf  
**möblierte Zimmer**  
mit Preisangabe nimmt  
entgegen  
**Handelschule.**

Hier bei Aug. Dollinger, H. Hammann  
in Röttenbach bei Gg. König.



**Frish eingetroffen:**  
**prima Pfälzerzwiebel**  
 pr. Zentner 4 M. 50 S.,  
 10 Pfund 65 S.

**ausgezeichnete Speisefartoffeln**  
 „Kaiserkrone“.  
 D. Herion.

**Wer** gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagt hat,  
**trinke „Enrilo“**

von **Heinr. Frank Söhne, Ludwigsburg,** deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.

**Besondere Vorzüge:**  
 Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgestellt.  
 (1 Liter = 1-1/2 Pfg.)

**Große Pakete (1 Pfd.) zu 50 Pfg.,  
 Kleine Pakete 25 Pfg.**

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

**Probepakete kostenlos zu haben bei:**  
 Eug. Dreiss, H. Marquardt-Demmler, A. Feldweg (F. Desterlen's Nachf.), Carl Serva in Calw,  
 Chr. Straile in Althengstett,  
 M. Gulde Witwe in Deckenpfronn,  
 Ferd. Breitling, Fr. Hubel in Gchingen,  
 Eug. Stotz in Girsau,  
 Gg. Kussmaul in Liebenzell,  
 J. G. Rall in Neuweiler,  
 K. H. Ehmert in Simmozheim,  
 Gg. Weiss in Stammheim.

**Schweineichmalz** garantiert reines echtes

mit feinstem Oriebengeschmack in email. Blechgefäßen als:

Elmer	ca.	20-35 Pfd.	2 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhasen		15-20-35	2 Pfd.	à M. 6.20 geg. Nachn. od. Vorschuß.
Schwenkfessel	Dr.	30-40-60	2 Pfd.	In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.
Teigschüssel	mit	15-30-50	60 S.	<b>W. Beurlen junior,</b>
Wassertopf		20-40	60 S.	Ritzheim-Teck 97 (Württ.)

Viele Anerkennungs-schreiben!

**Riessner - Ofen!**

**Phönix** Dauerbrenner hygienisch Idealstes System.

**Jram** das neue System.

Ein glänzender Erfolg jahrelanger Studien auf dem Gebiete der Heiztechnik.

Niederlage: **Carl Seiz,** Metzgergasse, Calw.

**„Waldorf-Astoria-Cigaretten!“**

**Haarausfall! Haarfrag! Haarpalte! Kahlköpfigkeit!**  
**Immer und immer wieder**  
 greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten  
**Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus**  
 per Flasche M. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Ritzherl“ u. „Brennessel“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare.  
 Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50.  
 Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümer.  
**Carl Hunnius, München.**  
 Depots: Neue und Alte Apotheke in Calw.

**Corinthen und Rosinen.**  
 Neue Corinthen und Rosinen, gequetschte Corinthen, sowie den beliebten Plochingen Apfelmoststoff empfiehlt billigt  
**D. Herion.**

**Peru-Cannin-Wasser**  
 ist das beste Kopfwasser der Gegenwart. Beseitigt innerhalb 14 Tagen sämtliche Kopfschmerzen und Haarausfall. Zu haben im Alleinverkauf à M. 1.75 pr. Flac. bei  
**Friseur Hammann.**

**Wie neu wird Jeder**  
 mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pat. zu 45 u. 25 S bei **Georg Pfeiffer, Calw.**

**Dr. Oetker's Vanille-Pudding Pulver**

**Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.**  
 Atelier für **künstliche Zähne** von **Ed. Bayer** neben dem Rössle.  
 Einsetzen künstlicher Zähne Plombieren, Operationen. Sorgfältigste Ausführung.

**Grosse Wäsche ein Vergnügen**

**Nittinger's WasserKönigin**  
 Beste Seife und Seifenpulver mit schönen Geschenken.

**Mannheimer Jubiläumslose**  
 Ziehung 22. u. 23. Oktober d. J.  
**6500 Gewinne** mit zusammen **120000 M.**  
 Hauptgewinn: **20000** Mark Bargeld.  
 Lose 13 Lose à M. 1.— à 13.—  
 Porto u. Liste 25 Pf. extra empfiehlt u. versendet **Eberhard Fetzer Stuttgart.**

Unser Lager in **Oefen u. Herden** jeder Preislage haben wir wieder bestens sortiert und laden zur Besichtigung derselben erg. ein. Bei Bedarf bitten Preise anzufragen bei **Berg & Schmid,** Tel. Nr. 1. Hagold. Tel. Nr. 1.

**Limburgertäse,** sehr fett und haltbar, deshalb preiswürdig, versendet in Kisten von 30 Pfd. an, das Pfd. zu 34 S., in Postkoll. 2 S. mehr, unter Nachnahme die Käseerei **Remingen (Württemb.)**

**Kalender für 1908,** Abreißkalender, Lösungsbücher empfiehlt **Gh. Melchinger.**

Eine gut erhaltene **Kanfernähmaschine** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Red. ds. Bl.

